

PROGRAMM



**Oberliga -
Punktspiel**

BFC Dynamo — 1. FC Lok Leipzig

Mittwoch, den 30. April 1980, 17.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Nachwuchs-Oberliga: 15.15 Uhr

Preis: 0,20 M

Vorsicht vor Lok-Stürmern!

**Herzlich willkommen, liebe Berliner Fußballfreunde.
liebe Gäste aus der Messestadt Leipzig!**

Die Spitzenspiele im Berliner Jahn-Sportpark reißen nicht ab! Nach dem FC Carl Zeiss Jena (1:0) und dem HFC Chemie (4:1) stellt sich heute mit dem 1. FC Lok Leipzig ein weiterer Medaillenanwärter beim Titelverteidiger vor, ehe dann zum Saisonausklang am 10. Mai Dynamo Dresden zur sicherlich entscheidenden Partie um den Meistertitel in die Hauptstadt kommt.

Die Blau-Gelben aus der Messestadt haben in dieser Saison unter ihrem Trainer Harro Miller, dem wir noch nachträglich recht herzlich zu seinem 40. Geburtstag am 22. April gratulieren, für einige Belebung in unserer Oberliga gesorgt. Nach vierten und fünften Plätzen in den zurückliegenden vier Jahren hegen sie nach langer Zeit wieder Hoffnungen auf einen Medaillengewinn, der zuletzt im Jahre 1967 gelang (zweiter Platz). Der 1. FC Lok hat in den zurückliegenden Wochen und Monaten schon manchem Favoriten ein Bein gestellt, am 19. Spieltag im heimischen Bruno-Plache-Stadion den Spitzenreiter Dynamo Dresden mit einer ausgezeichneten spielerischen Leistung 4:2 bezwungen. Der BFC Dynamo kam an gleicher Stelle über ein torloses Unentschieden nicht hinaus (1. Dezember 1979) und zog im FDGB-Pokal-Viertel-

finale mit 1:2 den kürzeren (22. Dezember 1979).

In ihren vier Auswärtsspielen der zweiten Halbserie haben sich die Leipziger sehr achtbar geschlagen. Sie brachten vom heimstarken HFC Chemie (1:1) und vom FC Karl-Marx-Stadt (2:2) jeweils einen Punkt mit, unterlagen beim 1. FC Union und jüngst beim 1. FC Magdeburg jeweils nach 1:0-Führung mit 1:2. Die Gäste verfügen über einen sehr durchschlagskräftigen Angriff, in dem mit Dieter Kühn, Spitzenreiter in der Oberliga-Torschützenliste, dem unverwundlichen und noch immer sehr antrittsschnellen Wolfram Löwe, der am 14. Mai seinen 35. Geburtstag feiert, und dem sich immer stärker zur Geltung bringenden Volker Großmann drei Aktive stehen, die jeder allein eine Partie entscheiden können. Auf sie wird der BFC Dynamo ganz besonders achten müssen.

Daß den Titelverteidiger aber auch ein Rückstand, in den er gegen den HFC Chemie erstmals in dieser Saison auf eigenem Platz geriet, nicht aus dem Gleichgewicht bringt, das haben die Männer um Kapitän Frank Terletzki mit ihrem noch sicher errungenen 4:1-Erfolg über die Hallenser bewiesen. Sie werden heute jedoch alles daransetzen, gar nicht erst in diese Verlegenheit zu geraten.

BITTE VORMERKEN!

BITTE VORMERKEN!

BFC DYNAMO-DYNAMO DRESDEN

Sonnabend, 10. Mai 1980, 15.00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Vorverkauf: Mittwoch, 7. Mai, Donnerstag, 8. Mai und Freitag, 9. Mai, jeweils von 14.00–18.00 Uhr in der Cantianstraße (Eingang Kleines Stadion) und am Haupteingang des Sportforums in der Ho-Chi-Minh-Straße sowie im Reisebüro am Alexanderplatz.

Im Archiv geblättert

Der BFC Dynamo wurde am 15. Januar 1966 gegründet (vorher seit 1954 SC Dynamo Berlin). Er hat in dieser Zeit 13 Spieljahre in der Oberliga und eine Saison in der Liga bestritten. Über das Abschneiden in den einzelnen Jahren gibt diese Serie Auskunft (10. Fortsetzung).

1975/76: Vizemeister

Nach 1971/72 errang der BFC Dynamo erneut den Vizemeistertitel. Er stellte, wie im Vorjahr, den zweitbesten Angriff, und die in der vorangegangenen Saison drittbeste Abwehr avancierte zur zweitbesten. In beiden Belangen war nur Meister Dynamo Dresden besser.

Das waren die einzelnen Begegnungen und Ergebnisse:

— FC Vorwärts Frankf./O.	7:1	(1:1)
— Energie Cottbus	6:1	(0:0)
Dynamo Dresden —	5:1	(2:0)
— Chemie Leipzig	1:0	(0:0)
1. FC Magdeburg	2:1	(1:0)
— Wismut Aue	1:0	(0:0)
FC Karl-Marx-Stadt	0:3	(0:0)
— HFC Chemie	3:0	(0:0)
FC Carl Zeiss Jena —	3:0	(1:0)
— Stahl Riesa	1:1	(1:0)
1. FC Lok Leipzig —	1:0	(0:0)
— FC Rot-Weiß Erfurt	1:1	(0:1)
Sachsenring Zwickau —	0:5	(0:2)
FC Vorwärts Frankf./O. —	1:2	(0:1)
Energie Cottbus —	0:5	(0:4)
— Dynamo Dresden	3:4	(0:2)
Chemie Leipzig —	0:2	(0:0)
— 1. FC Magdeburg	4:0	(1:0)
Wismut Aue —	1:0	(1:0)
— FC Karl-Marx-Stadt	4:0	(0:0)
HFC Chemie —	0:2	(0:1)
— FC Carl Zeiss Jena	3:0	(2:0)

Stahl Riesa —	0:1	(0:0)
— 1. FC Lok Leipzig	6:0	(3:0)
FC Rot-Weiß Erfurt —	1:3	(1:1)
— Sachsenring Zwickau	2:2	(0:1)

Der Tabellenstand

1. Dynamo Dresden	70:23	43: 9
2. BFC Dynamo	67:24	37:15
3. 1. FC Magdeburg	59:33	36:16
4. 1. FC Lok Leipzig	40:34	31:21
5. FC Carl Zeiss Jena	50:43	29:23
6. Wismut Aue	30:35	27:25
7. FC Rot-Weiß Erfurt	44:36	26:26
8. HFC Chemie	37:35	25:27
9. Sachsenring Zwickau	29:43	22:30
10. Stahl Riesa	35:46	21:31
11. FC Karl-Marx-Stadt	25:41	21:31
12. FC Vorw. Frankf./O.	41:57	20:32
13. Chemie Leipzig	25:62	14:38
14. Energie Cottbus	23:63	12:40

Folgende Spieler wurden eingesetzt:

	Spiele	Tore
Netz	26	12
Noack	26	1
Riediger	25	18
Terletzki	25	10
Schulenberg	25	7
Lauck	25	6
Jonelat	25	2
Jüngling	22	1
Schwerdtner	15	
Schütze	13	3
Wroblewski	13	
Labes	12	1
Trielloff	11	
Creydt	11	
Johannsen	10	2
P. Rohde	6	1
Albert Ullrich	2	
Brillat	1	
Jahn	1	



Was machen Sie heute, Waldemar Mühlbacher?



Von seiner Schußkraft schwärmen noch heute viele Fußballanhänger. Mit der Schärfe und Präzision seiner Schüsse aus größeren Entfernungen und seiner Freistöße hat der am 25. September 1937 geborene Mittelfeldspieler eine Vielzahl von Treffern erzielt und Spiele entschieden.

Seine aktive Laufbahn begann „Waldi“ mit vierzehn Jahren bei Fortschritt Meerane. Sehr schnell machte er mit seinem Talent auf sich aufmerksam. 1954 bestritt er als Siebzehnjähriger mit einer Sondergenehmigung sein erstes Oberliga-Punktspiel. „Ich erinnere mich noch genau daran. Gegen Rotation Leipzig haben wir zu Hause 1:1 gespielt.“ Im Mai 1956 kam Waldemar Mühlbacher nach Berlin, wo er mehr als ein Jahrzehnt zum Oberligakollektiv des SC und dann BFC Dynamo gehörte. Seine größten Erfolge mit dem Klub feierte er mit dem FDGB-Pokalsieg 1959 und mit der Erringung des DDR-Vizemeistertitels im darauffolgenden Jahr. Mit dem Abstieg aus der Oberliga im Sommer 1967 bedeutete der Schwarzschofp mit dem kleinen Bärtchen auf der Oberlippe seine aktive Laufbahn als Leistungssportler, in der er mehr als 250 Punkt- und Pokalspiele im Dynamo-Dreß bestritten hat.

Nicht weniger als 32 Länderspieleinsätze in den Auswahlmannschaften unserer Republik stehen in der umfangreichen Statistik. Der Name Mühlbacher tauchte in den Aufstellungen von 17 A-, 4 B-, 5 Nachwuchs- und 6 Junioren-Länderspielen auf.

Nach Beendigung der aktiven Laufbahn hatte der schußgewaltige Dreißigjährige für ein Jahr das Spezialtraining der Torsteher im Klub übernommen, danach für kurze Zeit in seinem Wohnort Mahlow vor den Toren Berlins bei der ASG Vorwärts mitgespielt. Seit Vollendung seines 32. Lebensjahres – so alt muß man sein, um dort spielen zu können – tritt er in der Altersmannschaft des BFC Dynamo gegen die Lederkugel. Mit ihr wurde er bereits zweimal Berliner Meister und Pokalsieger.

Und auch sonst hat der einstmals erfolgreiche Fußballer – er ist mit Frau Marina verheiratet und Vater der 19jährigen Annette – Dynamo die Treue gehalten. Der gelernte Maschinenschlosser arbeitet im Sportforum, ist stellvertretender Referatsleiter des Pflegestützpunktes. In dieser Eigenschaft obliegen ihm unter anderem die Pflege der Plätze und alle gärtnerischen Arbeiten.

ND

Immer dabel



**5
AUS
49**

**2 ZIEHUNGEN -
doppelte Chancen!**

Nachwuchs-Oberliga

Zweimaliger Titelgewinner als Gast

Zum vorletzten Punktspiel auf eigenem Platz in dieser Saison empfängt der BFC Dynamo heute den 1. FC Lok Leipzig, der sich nach der Einführung der Nachwuchs-Oberliga im Jahre 1976 gleich zweimal hintereinander den Meistertitel sicherte.

Für diese Begegnung haben die Gastgeber folgende Besetzung geplant:

		Prieb			
Krüger		Albert Ullrich		Kulke	Vietze
	Jonelat		Labes		Rohde
Martins		Wellschmidt			Kubowitz

In Reserve stehen: Schlegel, Herrmann.

Schiedsrichter der Partie ist der Sportfreund Jürgen Heinemann.

Karten für das Ortsderby

Für das Ortsderby zwischen dem 1. FC Union Berlin und dem BFC Dynamo am Sonnabend, dem 3. Mai, um 15.00 Uhr im Stadion der Weltjugend werden sicherlich viele Fußballanhänger schon vorher ihre Eintrittskarte sichern wollen. Dazu besteht heute und am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr hier im Jahn-Sportpark (Cantianstraße/Eingang Kleines Stadion) sowie am Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr am Haupteingang des Sportforums (Ho-Chi-Minh-Straße) die Gelegenheit. Am Sonnabend sind die Kassen im Stadion der Weltjugend ab 10.00 Uhr geöffnet.

Noch zwei Ortsderbys

In der Junioren- und Jugendliga treffen in dieser Woche ebenfalls die Kollektive des BFC Dynamo und des 1. FC Union Berlin aufeinander. Sie stehen sich am Freitag, jeweils ab 15.00 Uhr, im Sportforum gegenüber.

Zum 35. Geburtstag

Die Mitglieder des BFC Dynamo bereiten den 35. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee mit vielen Initiativen vor. So sind in den nächsten Tagen eine Kranzniederlegung am sowjetischen Ehrenmal

und eine festliche Veranstaltung vorgesehen. An die Soldaten einer sowjetischen Partnereinheit sollen persönliche Geschenke übergeben werden. Mehrere Nachwuchskollektive wollen das sowjetische Ehrenmal besuchen und auf Foren mit Parteiveteranen und ehemaligen Arbeitersportlern zusammentreffen.

Drei Geburtstage

Drei Mitglieder unseres Klubs feiern in den nächsten Tagen Geburtstag. Die Trainer Günter („Moppel“) Schröter, der gemeinsam mit Herbert Schoen die Nachwuchs-Oberliga betreut, und Hermann Bley, der die DDR-Juniorenauswahl für das im Mai stattfindende UEFA-Turnier mit vorbereitet, vollenden am 3. Mai ihr 53. bzw. am 6. Mai ihr 44. Lebensjahr, während Karl-Heinz Horning, Mitglied der Spielkommission des DFV der DDR, am 7. Mai 49 Jahre alt wird.

Fans wurden selbst aktiv

Jugendliche Anhänger unseres Klubs bestritten kürzlich selbst ein Fußballspiel gegen Funktionäre des BFC Dynamo, das mit 7:12 endete. Bei den Funktionären wirkten unter anderem die Sportfreunde Franke, Speidel, Sommer, Fleischer, Krause und Hofmann mit.

